Büchertisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **2 (1894)**

Heft 23

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dorf; Münsingen, Kt. Bern; Turbenthal, Kt. Zürich; Biel, Männer- und Frauensektion; Huttwil; Solothurn; Horgen, Kt. Zürich, wahrscheinlich in nächster Zeit.

Der Samariterverein Rorschach, Kt. St. Gallen, hat einen Kurs für Erstellung von Notverbandmitteln und Nottransportmitteln beschlossen. — Die drei Sektionen Oberstraß, Unterstraß und Wipkingen werden einen gemeinsamen Wiederholungskurs inscenieren.

Von dem Lichtdruckbilde „Samariterbaracke in der kant. Gewerbeausstellung in Zürich 1894", wie solche jeder Sektion gratis zugestellt wurden, ist noch eine große Anzahl auf Lager und kann jedes Exemplar zum Preise von 50 Cts. bei unserm Quästor, Herrn A. Lieber, Nordstraße 97, Zürich IV, bezogen werden. Für die Besucher der diesjährigen Ausstellung wird dieses Bild immer eine angenehme Erinnerung bilden und bitten wir Sie, dasselbe in Ihrem Kreise angelegentlichst empfehlen zu wollen. **Der Centralvorstand.**

Kleine Zeitung.

Frankreich und seine Gesellschaften vom Roten Kreuz bilden fortwährend den Gegenstand eifrigen Studiums seitens der Schweizer. Ungefähr gleichzeitig wie Herr Oberstlieutenant v. Tscharner in Bern hielt Frau E. Monneron-Tissot, Vicepräsidentin des Vorstandes des waadtländischen Roten Kreuzes, einen Vortrag, betitelt Etude sur l'œuvre de la Croix rouge en France, und hat die äußerst verdienstvolle Arbeit drucken lassen. Die Studie befaßt sich mit der Geschichte, Organisation und Leistungen der drei großen französischen Gesellschaften vom Roten Kreuz: 1. Société de secours aux blessés de terre et de mer, gegründet 1866; 2. Association des dames françaises (1879); 3. Union des femmes de France (1881). Einleitend wird ein patriotisches, die Thätigkeit des Roten Kreuzes segnendes Gedicht des gefeierten Dichters François Coppée in Erinnerung gebracht, das wir uns abzudrucken erlauben:

Avez-vous quelque foi dans la paix? Donnez-m'en.
Mais on s'arme. Toujours l'homme, hélas! loup pour l'homme!
Toujours le «*Væ victis*» du barbare dans Rome!
Et la fraternité n'est qu'un fade roman.

Sous la lourde capote ou le léger dolman,
Nos fils iront en guerre et seront fauchés comme
Des blés mûrs; et, tombant sous le coup qui l'assomme,
Le malheureux blessé crîra d'instinct: „Maman!"

C'est horrible!... Ah! du moins, femmes, soyez bénies,
Qui, dans un noble élan, vous êtes réunies
Pour ces enfants à qui tant de mal sera fait.

Sanglants et mutilés, dans leur détresse amère,
Ils verront la patrie assise à leur chevet,
Et dans chaque Française ils auront une mère.

François COPPÉE.

Die Redaktion benutzt den Anlaß, ihre Befriedigung auszusprechen über die Voraussicht, daß sich in Zukunft auch die waadtländische und Genfer Sektion des Roten Kreuzes um das Vereinsorgan interessieren und dasselbe durch Einsendung von Beiträgen unterstützen werden. Die Doppelsprachigkeit kann kein ernstliches Hindernis bilden, alle Interessenten zum Worte kommen zu lassen und die Entwicklung des schweizerischen Roten Kreuzes nachdrücklichst zu fördern, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes.

Büchertisch.

„**Gesundheitsbüchlein,** gemeinfaßliche Anleitung zur Gesundheitspflege" ist der Titel eines vom kaiserlichen Gesundheitsamte bearbeiteten Werkchens, welches soeben im Verlage von Julius Springer in Berlin erschienen ist.

In dem kleinen Buche hat das kaiserliche Gesundheitsamt, das sich bereits durch eine Reihe von Veröffentlichungen wissenschaftlichen Charakters um die öffentliche Gesundheitspflege verdient gemacht hat, sich die Aufgabe gestellt, die Gesundheitswissenschaft einmal in gemeinverständlicher Form zu behandeln und die wichtigsten Ergebnisse derselben weiteren Krei-

sen zugänglich zu machen. Das 260 Seiten starke Büchlein, das sich in die Abschnitte: Bau des menschlichen Körpers, Thätigkeit und Zweck seiner Organe — Die Lebensbedürfnisse des einzelnen Menschen — Der Mensch in seinen Beziehungen zur Gesellschaft — Gefahren der Gesundheit durch äußere Einflüsse" gliedert und durch eine Einleitung über den Wert der Gesundheitspflege und einen Anhang über Krankenpflege ergänzt wird, läßt keine der wesentlichen Fragen der Gesundheitswissenschaft unberücksichtigt und zeichnet sich durch klare, knappe Darstellung aus, deren Verständnis durch die zahlreichen zweckentsprechenden Abbildungen wesentlich unterstützt wird. Eine Einteilung in Paragraphen dient der Uebersichtlichkeit des Ganzen und läßt das Gesundheitsbüchlein auch für den Gebrauch in Schulen als geeignet erscheinen. Bei der Bedeutung, welche die Popularisierung so nützlicher Kenntnisse, wie sie das Gesundheitsbüchlein bringt, für die Volkswohlfahrt gewinnen kann, ist die weiteste Verbreitung desselben gar nicht genug zu wünschen. Die Verlagsbuchhandlung hat ihrerseits das möglichste gethan, um die Anschaffung des tadellos ausgestatteten Werkchens leicht zu machen und den Preis auf nur 1 Mark für das in Karton gebundene Exemplar festgesetzt.

Für die Leser dieses Blattes hat das „Gesundheitsbüchlein" noch ganz besondern Wert, indem es im Hauptabschnitt „Gefahren der Gesundheit durch äußere Einflüsse" ein Kapitel über Unglücksfälle und erste Hilfeleistung enthält. Das Samariterwesen hat damit im großen deutschen Reiche gewissermaßen die staatliche Sanktion erhalten. Es sollte jede Sektion des Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes mindestens ein Exemplar dieses Büchleins erwerben; dasselbe bietet eine solche Fülle von Stoff zu Vorträgen und Uebungen auf dem ganzen großen Gebiete der Volksgesundheitspflege, daß damit mancher Winterabend und manche Verlegenheitspause im Leben der obgenannten Vereine nutzbringend ausgefüllt werden kann.

Bestellungen können bei jeder Buchhandlung angebracht werden.

ANZEIGEN

Verbandstoff-Fabrik, Müller'sche Apotheke, Bern

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militärsanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten. (O. 6496 H.)

Der Militärsanitätverein Bern

hat sein Sitzungs- und Verkehrslokal im

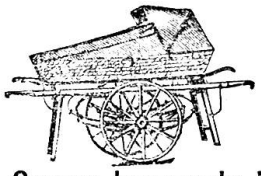
Café „Grünegg"

Bern, Waisenhausplatz.

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen. Sanitätler und Samariter von auswärts erhalten daselbst jede nötige Auskunft.

Es empfiehlt sich 8

Engel-Stauffer,
Wirt zur „Grünegg".



Trag- & Fahrbahren,

Grosse bespannte Kranken-Transportwagen
neuester und bewährter Systeme, sowie
Krankenmöbel und Einrichtungsgegenstände
für Krankenhäuser, Operationssäle etc.

KÖHLER & Cie.

Hoflieferanten, Sanitätsgerätschaften-Fabrik
HEIDELBERG.

Lieferanten vieler Vereine vom Roten Kreuz. Feinste Referenzen. Illustrierte Kataloge gratis und franko. 13

Apotheke Dr. P. GERBER, Bärenplatz, BERN

Centralstelle für Material für Sanitätsvereine

Grösstes Lager von Verbandstoffen. — Depot der Verbandpatronen (eidg. Ordonnanz).

Fabrikpreise

Verbandkasten (Modell J. Hörni) 30 Fr. — Reservekasten 70 Fr. 6

Man verlange gefl. den Prospektus, welcher jedermann gratis und franko zugesandt wird.

Druck und Expedition: Albert Schüler, Bern und Biel.